

NACHDENKEN ÜBER: AM 3. OKTOBER GEGEN DIE NATO-KOMMANDOZENTRALE IN KALKAR!

Posted on 30. September 2014

Für den Frieden zu sein reicht nicht, man muss parallel auch gegen die vorgehen, die den Krieg organisieren. Das tut in unseren Tagen die NATO, und Deutschland als NATO-Mitglied ist dabei inzwischen ein aktiver Partner. Stichwort Kalkar. Der Ort, den viele noch mit der Anti-AKW-Bewegung verbinden, und wo der Schnelle Brüter verhindert werden konnte, ist seit Jahren eine militärische Schaltzentrale, an der die Luftkriege der Zukunft koordiniert, geplant und ausgeführt werden sollen.

Aktuell arbeiten in diesem "Zentrum Luftoperationen der Luftwaffe" ca. 1000 Personen. In der nahen Zukunft sollen sich diese Zahlen verdoppeln. Ziel der NATO ist es, in Kalkar unterschiedliche militärische Bereiche zusammenzuführen, wie zum Beispiel klassische Netzspionage, Luftüberwachung, Drohneneinsätze. Wie man internen Papieren der NATO entnehmen kann, soll von Kalkar in Zukunft der gesamte eurasische Raum kriegerisch "erschlossen" werden können. Zu diesem Zweck treffen sich am 3. Oktober die Spitzen der NATO in Kalkar, um den Krieg für das 21. Jahrhundert, geführt von Deutschland und mit deutscher Beteiligung, auf den Weg zu bringen.

Die klassische Friedensbewegung weist seit Jahren auf Kalkar als NATO-Headquarter hin und ruft zu einer Großdemonstration am kommenden Freitag in Kalkar auf. KenFM als Unterstützer der "neuen Friedensbewegung" schließt sich diesem Aufruf an und fordert euch, die User, auf, am 3. Oktober in Kalkar ebenfalls Gesicht zu zeigen. Setzt am "Tag der Deutschen Einheit" ein Zeichen für den Frieden, und frontet diese Kriegstreiber. Deutschland ist 2014 längst kein Opfer amerikanischer Außenpolitik mehr, Deutschland ist spätestens seit 1999 wieder Täter. Lasst euch nicht zu Mittätern machen. Danke!

[http://www.nrw.vvn-bda.de/texte/1315 ...](http://www.nrw.vvn-bda.de/texte/1315...)